

**Name:** Helena Köhne  
**Stimmfach:** Alt / tiefer Mezzo  
**Telefon:** 0172 - 30 41 626  
**E-Mail:** mail@helenakoeohne.de  
**Website:** www.helenakoeohne.de



## Lebenslauf.

### Musikalischer Werdegang

#### Ausbildung

- 1994 Beginn der Gesangsausbildung am Johannes Brahms Konservatorium bei Ute Buge
- 1997 Studium am Hamburger Konservatorium mit dem Hauptfach Gesang bei Klaus Bülow
- 1998 Wechsel in die Klasse von Ks Prof. Jutta Schlegel an der Universität der Künste Berlin
- Diplom im Sommer 2003
- seit 2005 Unterricht bei Ruthild Engert
- seit 2011 Unterricht bei Prof. Stewart Emerson

#### Meisterkurse

- internationales Gesangsseminar der Burg Beeskow bei Prof. Jutta Schlegel, Prof. Rudi Riemer und Prof. Christel Borchers (1999, 2000, 2001, 2002)
- internationalen Bach Akademie (Ltg. Helmut Rilling) bei Ingeborg Danz (2000)
- Workshop „Warten auf Mozart“ unter der szen. Leitung von Vera Nemirova an der Akademie der Künste Berlin (2001)
- Meisterkurs bei Helen Donath (2013 und 2016) Preise und Stipendien
- 2001–2004 Stipendiatin der Walter Kaminski Stiftung München
- Halbfinale beim Bundeswettbewerb Gesang 2002
- Förderpreis beim „Hanns Eisler Preis“ Wettbewerb für Komposition und Interpretation zeitgenössischer Musik für die Interpretation der Ein Frau Oper „Swap“ von Nicolai Zinke (2004)

#### Sonstiges

- Grundkenntnisse in Ballett und Jazztanz

### Musiktheater- und Konzerttätigkeit

#### Konzerte

- Konzerttätigkeit im deutschsprachigen Raum, u.a. in der Philharmonie Berlin und Konzerthaus Berlin, Laeiszhalle Hamburg, Oetkerhalle Bielefeld
- Liederabende und Kammermusikalische Konzerte, auch im Bereich der neuen Musik

#### Oper

- in der Spielzeit 2012/13 Festengagement am Deutschen Nationaltheater Weimar
- Gast an verschiedenen Häusern wie Pfalztheater Kaiserslautern, Gerhart Hauptmann Theater Görlitz, Oldenburgisches Staatstheater, Hessisches Staatstheater Wiesbaden, Gran Teatre del Liceu (Barcelona), Opéra de Dijon, Oper Köln

## Musikalischer Werdegang

### **Opernproduktionen, u.a.**

- „Satyricon“ von B. Maderna (Fortunata), Berliner Erstaufführung mit der Neuen Opernbühne Berlin, 2/2003
- „Mikado“ von Gilbert und Sullivan (Pitti Sing) im Saalbau Neukölln, 9/2003
- „Die schöne Galathée“ von F. von Suppé (Ganymed) in der Hochschule für Musik und Theater Hamburg, 12/2003
- „Frau Luna“ von P. Lincke (Frau Pusebach) in Berlin 5/2004 – „Friendly Fire“ von Klaus Arp (Sue) UA an der Neuköllner Oper Berlin, 9/2004
- „Der Zigeunerbaron“ von J. Strauß (Czipra) mit dem Operetten Theater Karlshorst beim Oranienburger Operettensommer 7/2006
- „Der Bettelstudent“ von Millöcker (Palmatica) im Theater Karlshorst Berlin 10/2006
- „Kleist“ von R. Rubbert (Salondame, Mutter, Nonne) UA im Theater Brandenburg, 3/2008
- „Kopernikus“ von C. Vivier (Agni) Deutsche Erstaufführung UNIT Berlin, 6/2008
- „The blind“ UA von Lera Auerbach im Konzerthaus Berlin 10/2011
- „Die Verkündigung“ von W. Braunfels (Mutter), Pfalztheater Kaiserslautern 4–7/2013
- „Eugen Onegin“ von P. Tschaikowsky (Filipniewna), Gerhart Hauptmann Theater Görlitz, 6– 7/2013, Staatstheater Oldenburg 3-7/2014, Volkstheater Rostock 2020
- „Falstaff“ von G. Verdi (Mrs. Quickly) Deutsches Nationaltheater Weimar Spielzeit 2012/2013
- „Arabella“ von R. Strauss (Gräfin Waldner), Deutsches Nationaltheater Weimar Spielzeit 2012/2013, Oper Kiel 2017/18
- „Die Zauberflöte“ von W.A. Mozart (Dritte Dame), Deutsches Nationaltheater Weimar Spielzeit 2012/2013, Gran Teatre del Liceu Barcelona 2016
- „Faust“ von Ch. Gounod (Marthe Schwerdtlein), Deutsches Nationaltheater Weimar Spielzeit 2012/2013
- „Traumspiel“ von I. Lidholm (Pfortnerin), Deutsches Nationaltheater Weimar Spielzeit 2012/2013
- „Jenufa“ von L. Janacek (Alte Buria) im Frühjahr 2014 im Gerhart Hauptmann Theater Görlitz, Opéra de Dijon 2018, Théâtre de Caen 2019, Pfalztheater Kaiserslautern 2019, Opera Antwerpen 2020
- „La Traviata“ von G. Verdi (Annina), Hessisches Staatstheater Wiesbaden 2015
- „Der Vogelhändler“ von C. Zeller (Adelaide), Eutiner Festspiele 2015 und 2016
- „Boris Godunov“ von M. Mussorgsky (Amme), Hessisches Staatstheater Wiesbaden 2016
- „Die Soldaten“ von B.A. Zimmermann (Weseners alte Mutter), Hessisches Staatstheater Wiesbaden 2016, Staatstheater Nürnberg 2019
- „The Rape of Lucretia“, B. Britten (Bianca), Oper Köln 2018
- „Les Châtiments“, B. Pauset (UA - Madame Samsa), Opéra de Dijon 2020
- „Mahler 8. Symphonie“ als Solo, Staatstheater Cottbus 2021